



Eigentlich sollte die Rallye Dakar, die seit Jahren nicht mehr auf dem afrikanischen Kontinent ausgetragen wird, auch durch Bolivien führen, aber das Land sagte ab. Die Rallye konzentrierte sich 2019 auf Peru. Olaf und Simone Patt waren als Zuschauer dabei. Fotos: Privat



Auch die Kleinsten musizieren beim Festzug in den peruanischen Anden.



Volkstümliche Feste und viel Musik erlebten Olaf und Simone in Peru.



Auf den Märkten Südamerikas pulsiert das Leben.

In Brasilien ausgebremst

SIEGEN / MATACAJAU Die Weltreisenden aus Siegen sind getrennt gestrandet

Olaf mit Hund Mexi in Brasilien, Simone in Deutschland, Wohn-Truck Maggie in Paraguay – die Lage ist vertrackt.

ihm ■ Allen Reiseplänen hat Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, aber wenn Reisen das Leben ist, dann ist dieser Strich besonders dick. Simone und Olaf Patt, die seit 2009 mit ihrem Wohn-Lkw durch die Welt bummeln, sind ausgebremst worden. Zukunft? Ungewiss. Und das Schlimmste: Sie sind nicht zusammen, sondern Simone ist in Deutschland, Olaf wartet an der brasilianischen Nordostküste. Der Lkw Maggie mit dem Siegener

Kennzeichen steht in Paraguay. Und derzeit gibt es keine Chance auf Familienzusammenführung.

Dabei hatte alles so gut angefangen in Südamerika. Nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in Deutschland im Jahr 2017 (die SZ berichtete) kehrten die Weltenbummler auf den amerikanischen Kontinent zurück und verbrachten zunächst einen entspannten Spätsommer in Uruguay, Brasilien, Paraguay, Bolivien, Argentinien, Chile und Peru nahm Maggie unter die Räder.

Wüsten, Strände, Passstraßen bis fast 5000 Meter Höhe, faszinierende Märkte in abgelegenen Dörfern und immer wieder freundliche Menschen, die offen und herzlich auf die Weltreisenden zugehen. All das kann man auf der Homepage „Two Vagabonds“ nachlesen - eine Empfehlung für alle, die in diesen Zeiten das Fernweh

mit Gedankenreisen in Schach halten wollen.

Für Simone und Olaf kamen zum Jahreswechsel 2019/20 schlechte Nachrichten. Simone musste wegen eines Krankheitsfalls in der Familie schnell von Peru nach Deutschland fliegen. Olaf blieb zunächst zurück, weil die Papiere für Hund Mexi und ein Unterstellplatz für den Lkw so schnell nicht zu organisieren waren, berichtet er per Mail an die SZ-Redaktion.

Einige Wochen vergingen, in denen Maggie in Paraguay generalüberholt wurde. Olaf lernte ein Schweizer Ehepaar kennen und verbrachte ein paar Wochen in deren Haus an Brasiliens Nordküste, um von dort aus nach Deutschland zu fliegen. Diesen Plan durchkreuzte das Corona-Virus. Die Fluggesellschaft cancelte den Flug – obwohl im dem brasilianischen Fischerdorf noch Ende März von

Pandemie nichts zu spüren war. Inzwischen hat sich das geändert. Olaf: „Jetzt sind hier alle Restaurants und Posadas geschlossen, Touren zu den Dünen und vor allem die Bootsausflüge zum vorgelagerten Korallenriff finden nicht mehr statt.“ Touristen außer ihm gibt es nicht mehr in Matacajau. Die beiden keinen Läden und die Apotheke bedienen die Kunden nur noch vor der Tür. Immerhin: Die Versorgung ist noch gut. Aber die Bevölkerung bekommt trotz der fehlenden Einnahmen keine staatliche Unterstützung. Freunde warnten Olaf vor steigender Kriminalität.

Kontakt mit der deutschen Botschaft oder dem Konsulat hat Olaf Patt noch nicht aufgenommen. Er wartet ab. Aber die Ungewissheit zerrt schon an den Nerven: „Unsere Pläne sind erst mal völlig unklar und hinfällig.“



Traditionelle Flötenmusik der Anden – das ist die Melodie Südamerikas. Das Foto entstand in Peru.



Gewürze, Nüsse, Bohnen – probieren statt lange fragen ist die Devise.



Im Sajama-Nationalpark in Bolivien: Das 1000 Quadratkilometer große Gebiet liegt auf 4200 bis 6500 Metern Höhe über dem Meeresspiegel.



Ihre Terrasse haben die Patts immer dabei. Wohn-Truck Maggie, ein Magirus Deutz, trägt das SI-Kennzeichen seit über zehn Jahren durch alle Welt.



Nicht in weißem Sand, sondern in einer Salzwüste haben Olaf, Simone und Mexi es sich bequem gemacht. Der Salar de Uyuni in den Anden im Südwesten Boliviens ist die größte Salzpfanne der Erde.